

nothwendig sein wird, wan sie hier bleiben sollen, auch die Unserige, das Man die Wahre Meinung von dem Kriegs Rath [der V kath. Orte] von Zug<sup>3</sup> aus Jhme überschreibe, allein der Liffernen [Leute aus der Leventina] könthen wir wohl enthbären. Die von Wallis undt Zug seindt noch nit hier seindt aber die erstere schon hier in Mury Dorffschafften zuo verlegen angeordnet undt die von Zug auff Bosswyhl. Underwalden undt Uhri haben noch kein Brod wollen, welches Jhmen offeriert. hier ist nichts Nühes, als das die bernische Troupen widrumb an grentzen [der Freien Aemter gemeint] Tottikhen heüth Musterungen halten. Mues es halt Machen Lassen. Nur bald krieg, oder friden. ... Des hern Landtschreibers [von Stadt und Amt Zug, Franz H e g g l i n] gestriges schreiben hat just das Widerspihl dessen, was herr Bruoder geschriben. Wie unsere Leüth in den freyen Embtern Mit den Wallissern sein sollen. dan er sie directe auff Baden weist, daher H. Brigadier [Alfons Sonnenberg] auch durch dise ablösen will."

- 1) s. AH 55/62 sowie StAAG 5500, Rubrik "Aus Frucht Erlöst Jm Horbon An: 1712"  
 2) s. AH 55/45 Anm. 1  
 3) s. EA VI 2, 1654 (Nr. 742)

Original - AH 55, 78-79 - Blatt 79<sup>V</sup> leer

55

1654 Februar 10., "in ill"

A

SCHREIBEN DES [LUZERNER RATSHERRN KASPAR] PFYFFER AN [ALT] AM-  
 MANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT BEAT II.]  
 ZURLAUBEN, ZUG

"Des Herrn Seine 2 Schriben habe ich entpfangen.

Wie Mir [d.h. eine Gesandtschaft Luzerns] Zuo Subingen<sup>1</sup> gesin, hat uns [der franz.] H. Ambassador [Jean D e l a B a r d e] Wegen des Lochmanischen undt Molondins [=Estavayer-Montets] Regiment gesagt dis ist geschehen ohne Sin Wussen. er Sagt aber die execution Sige noch suspendiert. Undt hoffe Sine breiff Werden dis alles brechen [die beiden Regimenten wurden dann aber trotzdem 1654 entlassen].

H. [Lorenz d' E s t a v a y e r -] M o n t e t ist So mechtig daran [- dieser war von 1645-1654 Inhaber des Regiments Estavayer-Montet]. mit dem extraordinari Ambassadors.<sup>2</sup> Unsere Deputierte [wovon Pfyffer auch einer war]<sup>3</sup> Sind [von Subingen] Wider [zurück]komen H. Ambassador ist Wol satisfaciert,

SK

55/55-56

die iberigen puncten [- in diesem Treffen ging es hauptsächlich um die Bundeserneuerung mit Frankreich und die damit zusammenhängenden Forderungen der kath. Orte -] ist er auch Jngangen.

erwarte hut ein bot von H. Ambassadors der gedench Werde by dem Selben allen 4 [kath.] orten [V ausg. LU, in Sachen Bundeserneuerung] Schriben. Die H. konnet Sich darnach halten. Wie Sey gut geduncht.

Man Sagt alhie H. Oberst [Sebastian Peregrin] Z w y e r Sige by Uch an dem hochzeit [von Karl B r a n d e n b e r g und Maria Klara von B e r o l d i n g e n, welche sich am 9. Februar in Zug das Jawort gaben] gedench werde helfen die frantzosische buntruss furdern.

H. [alt] Landammann [und derzeitiger Landrat von Schwyz, Wolfgang Dietrich Theodor] R e d i n g ist nach Einsidlen undt Zürich verreist, Was er dort handelt ist Mir unbekant [dieser führte in Zürich Besprechungen wegen der Abtei Einsiedeln und wegen des Kleinodienstreites]<sup>4</sup>

Villicht Mus ich Morgen nach Mitag nach Solothurn [zum Ambassadors] vereisen [um die Pensionen abzuholen?]

ich hoff des H. Brieff Selber [dem Ambassadors ab]zuliffern [es ging um die Befürchtung, die Gardekompanien von H e i n r i c h II. Zurlauben und obigem Reding würden vereinigt werden]<sup>4</sup>.

By uns gibt er pention undt ein gratification So etwas Minder als ein pention. Was Witers Jnfalt berichte ich dem Herrn ...

[Ratsherr Rudolf] M ö h r [von Luzern] donnez ordre a ceste affaire comme Vous scaves. So ich nit anheimisch Were undt der Herr etwas Wolte kan es M. Möhr wol verrichten Jn Meinem abwessen."

1) s. Rott/Représentation VI 365 Anm. 7

2) Bei Rott/Représentation ist für diese Zeit kein ausserordentlicher franz. Ambassador ausgewiesen.

3) s. AH 55/4

4) s. AH 40/98

Original, mit Siegeln - AH 55, 80-81 - Blatt 80<sup>V</sup> und 81<sup>R</sup> leer

56

1653 November 15., Solothurn

A

SCHREIBEN DES [FRANZ. AMBASSADOREN JEAN] DE LA BARDE AN [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT BEAT II.] ZURLAUBEN, ZUG

Man habe versucht, ihn glauben zu machen, "que vos gens ont promis a